

Mediamaro e.V.
Herr René Martin
Frau Kathleen Borak
Rudolf-Breitscheid-Straße 164
14482 Potsdam

Vorab per E-Mail:
blog@potsdam-stadtfueralle.de

**EILT SEHR! BITTE SOFORT VORLEGEN! FRISTABLAUF AM
MONTAG, DEN 9. JULI 2019, 14:00 UHR.**

**Trockland Management GmbH ./ Mediamaro e.V.
Unterlassung**

Sehr geehrter Herr Martin,
sehr geehrte Frau Borak,

wir vertreten die Trockland Management GmbH. Ordnungsgemäße
Bevollmächtigung versichere ich anwaltlich.

I.

Am 6. Januar 2019 wurde auf der von Mediamaro e.V. verantworteten
Website potsdam-stadtfueralle.de ein Beitrag mit der Überschrift „Do-
kumentation zu den Immobilieninvestoren auf dem RAW – Gelän-
de...“ veröffentlicht. Der Beitrag ist unter

<http://potsdam-stadtfueralle.de/2019/01/06/dokumentation-zu-den-immobilieninvestoren-auf-dem-raw-gelaende/>

abrufbar.

Der Beitrag enthält zahlreiche unwahre Tatsachenbehauptungen, die
das Unternehmenspersönlichkeitsrecht unserer Mandantin verletzen.

Datum: 4. Juli 2019
Unser Zeichen: R-291-19 JHE/JS

Prof. Dr. Jan Hegemann
Dr. Jan Sorge, LL.M.
Sekretariat: Evelyne Löbbbecke

Tel: +49 30 818 550 - 303
Fax: +49 30 818 550 - 106
jan.hegemann@raue.com
jan.sorge@raue.com

1. In dem Beitrag heißt es:

„[...] die Trockland GmbH, die bis vor kurzem als Eigentümer und Investor aufgetreten ist.“

Das ist unwahr: Es gibt keine „Trockland GmbH“. Die Trockland Management GmbH ist bei dem Projekt einige Monate – von Januar bis Oktober 2018 – als Projektentwickler tätig gewesen und als solcher aufgetreten. Keine der Trockland-Gesellschaften ist Eigentümer des RAW-Geländes in Potsdam. Die Trockland-Gesellschaften sind bei dem Projekt auch weder als Eigentümer noch als Investor aufgetreten. Im Gegenteil: In der Presse wurde von Anfang an zutreffend berichtet, dass Trockland nur als Projektentwickler tätig ist und das Projekt „gemeinsam mit internationalen Investoren“ plane (z. B. „Märkische Allgemeine“ vom 14. April 2018, abrufbar unter <https://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/RAW-Halle-zum-IT-und-Innovationsstandort>). In dem Artikel kommt neben dem Geschäftsführer des Projektentwicklers Trockland ein Sprecher der Investoren zu Wort. Trockland tritt damit gerade nicht als Investor auf, sondern grenzt sich klar von den Investoren ab.

2. In dem Beitrag heißt es (Hervorhebung nur hier):

„Hinter Trockland stehen vor allem russische Banken und Investmentfonds, so unter anderem die VTB – Bank. Finanzchef und wesentlich an der Finanzierung beteiligt ist Vladimir Sokolow, CEO des Investmentfonds der VTB – Bank und Schwiegersohn des früheren turkmenischen Präsidenten Saparmurad Nijasow. Dessen skurriles, autoritäres Regime steht seit langem wegen Menschenrechtsverletzungen in der Kritik, die russische VTB – Bank hingegen auf der Sanktionsliste der EU wegen großer Nähe zu W. Putin.“

Das ist unwahr:

- Weder die VTB-Bank noch andere russische Banken sind an den Trockland-Gesellschaften beteiligt.
- Es gibt auch keine Verbindung von Trockland zu der VTB-Bank über Vladimir Sokolov: Herr Sokolov ist nicht mehr CEO des Investmentfonds der VTB-Bank. Er hat VTB Capital plc bereits 2013 verlassen.
- Der europäische Arm der VTB-Bank stand nie auf der Sanktionsliste der EU. Das gilt insbesondere auch für VTB Capital plc.

3. In dem Beitrag heißt es:

„Nun ist Trockland ja angeblich ausgestiegen und neu im Spiel ist die RAW Potsdam GmbH.“

Das ist unwahr: Die Trockland-Gesellschaften waren nie finanziell an dem Projekt beteiligt (s. o. unter 1.). Die The RAW Potsdam GmbH war von Anfang „im Spiel“. Sie hat das Grundstück im Dezember 2017 gekauft. Damals firmierte die Gesellschaft noch unter RAW Media Havel GmbH. Sie wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 11. April 2018 in The RAW Potsdam GmbH umbenannt.

4. In dem Beitrag heißt es:

„Da wundert es nicht, dass Trockland Beteiligungen auch in den Panama – Papers auftauchen.“

Das ist unwahr: Trockland-Gesellschaften sind nie in den „Panama Papers“ auftaucht.

5. In dem Beitrag heißt es:

„Selbst die Hauptbeteiligten an diesem Geschäft sagen klar und öffentlich, sie sammeln für solche Projekte vor allem sogenanntes Mezzanine-Kapital, also hochverzinstes Risikokapital.“

Das ist unwahr: Die Aussage von Trockland bezog sich allein auf das Projekt am Checkpoint Charlie. Sie galt und gilt nicht allgemein für alle Trockland-Projekte, insbesondere auch nicht für das Projekt am Potsdamer RAW-Gelände.

6. In dem Beitrag heißt es in Bezug u. a. auf die verschiedenen Trockland-Beteiligungsgesellschaften:

„Und: Über Nathaniel Yeheskel gibt es auch klare Verbindungen zur „Deutschen Wohnen“ – in Dresden.“

Das ist unwahr. Die Trockland-Gesellschaften haben keine Verbindungen zur „Deutsche Wohnen“ – auch nicht über Yeheskel Nathaniel.

II.

Der Beitrag verletzt das Unternehmenspersönlichkeitsrecht unserer Mandantin, das gemäß Art. 2 Abs. 1, 19 Abs. 3 GG grundrechtlichen Schutz genießt. Ihr steht deshalb ein Unterlassungsanspruch gemäß §§ 823 Abs. 1, 1004 Abs. 1 Satz 2 BGB analog zu.

Die unwahren und diffamierenden Äußerungen sind geeignet, das Ansehen unserer Mandantin in der Öffentlichkeit massiv zu schädigen. Sie begründen zugleich eine rechtswidrige Kreditgefährdung gemäß § 824 BGB.

III.

Wir haben Sie deshalb aufzufordern, zur Ausräumung der durch die Erstverletzung begründeten Wiederholungsgefahr die im Entwurf **beigefügte** Verpflichtungs- und Unterlassungserklärung zu unterzeichnen und bis spätestens

9. Juli 2019, 14:00 Uhr

(schriftlich hier eingehend, vorab auch per Telefax)

an uns zurückzuschicken. Gleichzeitig haben Sie die beanstandeten Äußerungen aus allen Online-Medien zu entfernen, in denen diese enthalten sind.

Verstreicht die Frist fruchtlos, werden wir zur Wahrung der Rechte unserer Mandantin gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Hegemann
Rechtsanwalt